

Inhalt

2017 – zehn Jahre „mehr Sprache.“

- Das Programm „mehr Sprache.“ feiert heuer sein zehnjähriges Jubiläum. Seit den Anfangsjahren wurde das Programm umfangreicher und ausdifferenzierter. In diesem Newsletter informieren wir Sie umfassend über die Angebote, Wissensprodukte und Formate von „mehr Sprache.“ sowie über die neuesten Entwicklungen in den einzelnen Programmbereichen.
 - BrückenbauerInnen – Dolmetscherinnen für die Elternarbeit in Spielgruppen, Kindergärten und Schulen
 - Elternbildung für den frühen Spracherwerb
 - Weiterbildungsangebote für PädagogInnen
 - „Netzwerk mehr Sprache“ – Kooperationsplattform für einen chancengerechten Zugang zu Bildung in Gemeinden
 - Sprachkompetenztrainings+ (SKT+)

TIES-Vorarlberg, das Forschungsprojekt zur Integration der zweiten Generation

- Das internationale Forschungsprojekt „TIES“ befasste sich mit der Integration der zweiten Generation von ZuwanderInnen in verschiedenen europäischen Staaten. Auch in Vorarlberg wurde die zweite Generation befragt.
 - In den letzten Monaten sind zwei neue TIES-Vorarlberg-Publikationen entstanden – eine zum Thema Arbeitsmarkt und eine zum Thema Geschlechterrollen.
 - Die Publikation zum Thema Geschlechterrollen der zweiten Generation war Anstoß zur Veranstaltung „Sag’ wie hältst du’s mit den Geschlechterrollen? Die Geschlechterrollenfrage im Integrationsprozess“ am 17. und 18. Mai 2017.

2017 – zehn Jahre „mehr Sprache.“

Das Programm „mehr Sprache.“ wurde 2007 von der Vorarlberger Landesregierung auf Basis einer Initiative des Landtags und eines Beschlusses aller vier damals im Landtag vertretenen Parteien initiiert und okay.zusammen leben mit der Entwicklung und Umsetzung beauftragt. Das Globalziel des Programms „mehr Sprache.“ ist, dafür Sorge zu tragen, dass Kinder und Jugendliche in Vorarlberg ungeachtet ihrer familiären Herkunft eine bestmögliche Unterstützung in ihrer Sprachentwicklung erhalten. Dadurch soll ein Beitrag zu mehr Chancengerechtigkeit in der Bildung geleistet werden. Dafür Sorge tragen müssen bzw. können Familien, das soziale Umfeld von Familien, familienunterstützende Systeme und Institutionen sowie Bildungseinrichtungen. Sie alle adressiert das Programm „mehr Sprache.“ in und durch unter-

schiedliche Angebote, Produkte und Formate. Details dazu finden Sie auf den folgenden Seiten.

mehr Sprache.
okay.zusammen leben

Aktuell: Aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums von „mehr Sprache.“ richten wir dieses Jahr den Blick auf die Wirkungen, die das Programm im letzten Jahrzehnt erzielen konnte. Diese Wirkungen sind auch Schwerpunkt der Veranstaltung „zusammen. Zehn Jahre „mehr Sprache.“ Eine Entwicklungsgeschichte“ am 13. November 2017 im Vinomnaaal in Rankweil. Wir würden uns freuen, Sie dort begrüßen zu können (Details zur Veranstaltung folgen in Kürze)!

„BrückenbauerInnen“ – DolmetscherInnen für die Elternarbeit in Spielgruppen, Kindergärten und Schulen

Adressierte Zielgruppen: PädagogInnen, Eltern

„BrückenbauerInnen“ sind interkulturell erfahrene LaiendolmetscherInnen zur Unterstützung der Kommunikation zwischen PädagogInnen und Eltern ohne bzw. mit wenig Landessprachkenntnissen. Sie sind damit eine wichtige Stütze für eine gute Erziehungspartnerschaft zwischen Elternhaus und Bildungsinstitution. okay.zusammen leben pflegt einen Pool an „BrückenbauerInnen“ und vermittelt sie für Dolmetschereinsätze an Bildungseinrichtungen. Damit erschließen wir auch das spezifische Potential von Menschen mit

Migrationshintergrund (Zweisprachigkeit, interkulturelle Kompetenz) für eine bessere Bildungsintegration unserer Kinder. Derzeit dolmetschen 45 „BrückenbauerInnen“ in 16 Sprachen.

Aktuell: Sie benötigen die Unterstützung einer BrückenbauerIn? Die Anmeldung eines Einsatzes erfolgt nun direkt über unsere Webseite unter: <http://www.okay-line.at/okay-programme/brueckenbauerinnen/einsatz-anmeldung.html>

Details zum Angebot: <http://www.okay-line.at/okay-programme/brueckenbauerinnen/>

Elternbildung für den frühen Spracherwerb

Adressierte Zielgruppen: Eltern (aber auch Community-AkteurInnen wie Migrantenvereine, Hauptamtliche und MultiplikatorInnen im Feld Elternberatung und -bildung, Bibliotheken)

Die Produkte und Formate im Bereich Elternbildung sprechen zwei Zielgruppen an: einerseits Eltern mehrsprachig aufwachsender Kinder und andererseits Personen, die in der Elternberatung und -begleitung tätig sind.

- Der zweisprachige Elternratgeber „Sprich

mit mir und hör mir zu!“ enthält 12 Anregungen, wie Eltern ihre Kinder (im Alter von 0-5 Jahren) beim Sprechenlernen unterstützen können. Er ist in 7 Sprachen (plus Deutsch) erhältlich.

- Ganz konkrete Möglichkeiten Kinder bei ihrem Spracherwerb zu unterstützen, bieten die Materialenlade und das dazugehörige Elternhandbuch „Lies mir vor und spiel mit mir!“. In der Lade sind Spiele und mehrsprachige Kinderbücher

enthalten; das mehrsprachige Handbuch unterstützt Eltern bei deren Verwendung. Materialienlade und Handbuch können in einer Vielzahl Vorarlberger Bibliotheken und Ludotheken ausgeliehen werden. Das Elternhandbuch stellen wir Ihnen auch gerne kostenlos zur Verfügung.

- Auf Nachfrage bietet okay.zusammen leben 12-stündige Elternbildungs-Workshops an, die sich Fragen des frühen Spracherwerbs widmen. Die Workshops können in verschiedenen Sprachen abgehalten werden und vertiefen die

Inhalte des Elternratgebers „Sprich mit mir und hör mir zu!“.

Aktuell: Der Elternratgeber steht ab Mitte Juli auch in der Version Deutsch-Arabisch zum Download bereit bzw. in der Printversion zur Verfügung.

Sie möchten den Elternratgeber oder das Elternhandbuch bestellen? Dann wenden Sie sich bitte an Amela Hamzic-Rieser, E-Mail: amela.hamzic-rieser@okay-line.at

Details zu den Angeboten: <http://www.okay-line.at/okay-programme/elternratgeber/>



Weiterbildungsangebote für PädagogInnen

Adressierte Zielgruppen: PädagogInnen (von früher Bildung bis zur Sekundarstufe 1), AssistentInnen und Betreuungspersonal in Kindergärten und Kinderbetreuungseinrichtungen

In den letzten Jahren wurden im Programm „mehr Sprache.“ verschiedene Weiterbildungsangebote zum Thema Spracherwerb und -förderung im Kontext von Mehrsprachigkeit entwickelt und umgesetzt. Adressiert wurden dabei PädagogInnen, AssistentInnen und Betreuungspersonal in Kinderbetreuungseinrichtungen und in Kindergärten sowie PädagogInnen im Pflichtschulbereich.

Ausgangspunkt dieser Vielzahl von Angeboten war das Kompetenztraining „Deutsch als Zweitsprache unter den Bedingungen von Mehrsprachigkeit“.

Zunächst von okay.zusammen leben organisiert und durchgeführt, ist das Training mittlerweile Bestandteil der Kindergartenfortbildung des Landes Vorarlberg. Seit 2012 werden in den „Netzwerk mehr Sprache“-Gemeinden auch PädagogInnenteams ganzer Kommunen umfassend in der Frage einer guten Sprachförderung aller Kinder geschult, um eine bessere Wirkung der Trainings zu erzielen (Details zu „Netzwerk mehr Sprache“ finden Sie im nächsten Kapitel). Zwischen Herbst 2015 und Frühjahr 2017 wurde zudem drei Mal eine Workshopreihe für PflichtschulpädagogInnen angeboten, die sich der sprachlichen Förderung von QuereinsteigerInnen (Kinder und Jugendliche aus Krisenregionen) widmete.

„Netzwerk mehr Sprache“ - Kooperationsplattform für einen chancengerechten Zugang zu Bildung in Gemeinden

Adressierte Zielgruppen: Städte und Gemeinden

Seit 2011 fördert okay.zusammen leben gemeinsam mit Frastanz, Hard, Rankweil, Wolfurt, Blu-

denz und Feldkirch im „Netzwerk mehr Sprache“ die Kooperation von AkteurInnen für die frühe Sprachförderung von Kindern. Diese Gemeinden und Städte haben ein gemeinsames Bild für die



Förderung einer gelingenden Sprachentwicklung erarbeitet und Kompetenzen dafür aufgebaut; und sie arbeiten gemeinsam und abgestimmt an der Verwirklichung der gesetzten Ziele.

Die Grundidee ist schnell beschrieben: Eine gute und durchgängig abgestimmte Zusammenarbeit aller für die Sprachentwicklung von Kindern vor Ort relevanten Institutionen und AkteurInnen (Elternbildung, Familienservice, Migrantenvereine, Bildungseinrichtungen, Bibliotheken ...) soll zu einer stärkeren Wirkung der einzelnen Maßnahmen beitragen – und das zum Wohle einer besseren Sprachentwicklung aller Kinder, unabhängig von deren Erstsprache.

Aktuell:

- Die Veranstaltung „Kooperation wirkt! Netzwerk mehr Sprache – ein Modell zur Förderung von Bildungsgerechtigkeit“ am 7. Juni 2017 im Spannrahmen in Hard bot Interessierten die Möglichkeit, sich über das Programm „Netzwerk mehr Sprache“ und die Initiativen und Projekte der

Netzwerk-Gemeinden und deren Wirkungen zu informieren. Für die Veranstaltung wurden Projekte Guter Praxis in Form von Steckbriefen beschrieben. Alle Unterlagen zur Veranstaltung (inkl. Steckbriefe) finden Sie hier: <http://www.okay-line.at/okay-programme/netzwerk-mehr-sprache/dokumentation-veranstaltung-kooperation-wirkt.html>

- Wir freuen uns sehr, die Marktgemeinde Lauterach als mittlerweile siebte Gemeinde im „Netzwerk mehr Sprache“ willkommen heißen zu dürfen! Die Umsetzung des Gemeindeentwicklungsprozesses startet in den kommenden Monaten. Die Netzwerk-Gemeinden decken somit inzwischen das Wohngebiet von 25% der Vorarlberger Bevölkerung ab.

Details zum Angebot: <http://www.okay-line.at/okay-programme/netzwerk-mehr-sprache/>

Sprachkompetenztrainings+ (SKT+)

Adressierte Zielgruppe: Jugendliche

Die Sprachkompetenztrainings+ sind eine Sprachfördermaßnahme mit einer Dauer von 100 Einheiten, die auf die Entwicklung von (bildungs-) sprachlichen Kompetenzen bei Jugendlichen am Übergang von der Schule in den Beruf abzielt. Neben der Förderung (bildungs-) sprachlicher Kompetenzen stehen zudem die Festigung mathematischer Grundfertigkeiten und von Kompetenzen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik sowie die Entwicklung sozialer Kompetenzen im Fokus.

Aber auch Organisationen, die mit Jugendlichen an der Schnittstelle Schule/Arbeitsmarkt arbeiten (wie bspw. die Offene Jugendarbeit oder Überbetriebliche Ausbildungszentren) können von SKT+ profitieren, indem sie in der Methodik der Sprachkompetenztrainings geschult werden.

Diese „Wissenstransfers“ sollen die MitarbeiterInnen anderer Organisationen dazu befähigen, Jugendliche besser alltagsintegriert bei ihrer Sprachentwicklung zu unterstützen.

Aktuell: Das Modell der zielgruppenspezifischen Sprachförderung für Jugendliche am Übergang von der Schule in den Beruf, das den Sprachkompetenztrainings zugrunde liegt, ist seit kurzem auch schriftlich dokumentiert. Der Fokus dieser Beschreibung liegt auf den verwendeten Methoden. Download der Methodenhandreichung: <http://www.okay-line.at/file/656/methodenhandreichung-skt.pdf>

Details zum Angebot: <http://www.okay-line.at/okay-programme/mehr-sprache-sprachkompetenztrainings-fuer-jugendliche/>

TIES-Vorarlberg, das Forschungsprojekt zur Integration der zweiten Generation

TIES steht für „The Integration of the European Second-Generation“ und war ein internationales Forschungsprojekt zur Integration der zweiten Generation von ZuwanderInnen, das auch in Vorarlberg durchgeführt wurde. Die TIES-Studie Vorarlberg liefert erstmals umfangreiche Daten und Fakten zur Integration der zweiten Generation mit Bezug zum ehemaligen Jugoslawien und zur Türkei in Vorarlberg und bietet die Möglichkeit, die Ergebnisse aus Vorarlberg mit den Ergebnissen anderer Städte bzw. Länder zu vergleichen und damit Faktoren zu identifizieren, die Integrationsprozesse begünstigen bzw. hemmen.

Die Ergebnisse der TIES-Studie Vorarlberg werden in Form wissenschaftlicher „Papiere“ publiziert. Schon vor einiger Zeit sind Publikationen zu Bildungsverläufen und Bildungsabschlüssen sowie zum Thema Identität und Zugehörigkeitsgefühle

der zweiten Generation in Vorarlberg erschienen.

Aktuell: Seit kurzem sind zwei neue Publikationen online Verfügbar:

- Papier 4: Arbeitsmarktpositionen im Gruppenvergleich und ihre Bedeutung im internationalen Kontext
- Papier 5: Geschlechterrollenbilder bei der zweiten Generation und bei Personen ohne Migrationshintergrund in Vorarlberg

Download der Papiere: <http://www.okay-line.at/okay-programme/ties-vorarlberg-integration-der-zweiten-generation/erkenntnisse-zu-integrationsprozessen-in-vorarlberg.html>

Gerne präsentieren wir Ihnen die Ergebnisse der TIES-Studie Vorarlberg auch in Vorträgen. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Caroline Manahl, E-Mail: caroline.manahl@okay-line.at

Nachbericht zur Veranstaltung „Sag’ wie hältst du’s mit den Geschlechterrollen?“

Die Ergebnisse von Papier 5 „Geschlechterrollenbilder bei der zweiten Generation und bei Personen ohne Migrationshintergrund in Vorarlberg“ waren Anstoß zur Veranstaltung „Sag’ wie hältst du’s mit den Geschlechterrollen?“ Die Geschlechterrollenfrage im Integrationsprozess im Rahmen der Reihe „Über Integration reden“.



Die Veranstaltung bot am 17. Mai 2017 die Möglichkeit, sich über neueste Forschungsergebnisse aus Vorarlberg, Österreich und Deutschland zum Thema Geschlechterrollen im Integrationsprozess zu informieren und diese mit den eingeladenen ExpertInnen zu diskutieren. Im Zentrum standen dabei drei Vorträge:

- Geschlechterrollen von Geflüchteten in Deutschland – Ergebnisse aus der IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten (mit anschließender Ergänzung durch

Befunde aus Österreich), Jana A. Scheible M.Sc. B.Sc., Forschungszentrum Migration, Integration und Asyl des deutschen Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF)

- Einstellungen zu Geschlechterrollen und gelebte Geschlechterrollen der zweiten Generation in Vorarlberg, Mag. Caroline Manahl, okay.zusammen leben
- Vorstellungen zur Rollenverteilung von Männern und Frauen bei Jugendlichen in Vorarlberg, Prof. Dr. Gudrun Quenzel und Mag. Katharina Meusburger, Pädagogische Hochschule Vorarlberg

Am 18. Mai hatten interessierte Personen die Gelegenheit zur inhaltlichen Vertiefung im Rahmen eines Praxisworkshops.

Aktuell: Die Unterlagen zu den Vorträgen sowie Hinweise auf vertiefende Literatur finden Sie unter: <http://www.okay-line.at/okay-programme/ties-vorarlberg-studie-zur-integration-der-zweiten-generation/veranstaltung-sag-wie-haeltst-dus-mit-den-geschlechterrollen.html>

Impressum:

okay.zusammen leben
 Projektstelle für Zuwanderung und Integration
 Rhomberg`s Fabrik/rot 304, Färbergasse 15, A-6850 Dornbirn
 Tel ++43/5572/398102, Fax ++43/5572/398102-4

E-Mail: office@okay-line.at

www.okay-line.at

Projektträger: Verein Aktion Mitarbeit, ZVR-Nr.: 142483657

„okay-news. Integration in Vorarlberg“ ist ein unregelmäßig erscheinendes Informationsmedium der Projektstelle „okay.zusammen leben“.

okay.zusammen leben ist der programmatische Titel der Stelle für Zuwanderung und Integration in Vorarlberg. Wir führen einen Wissens- und Kompetenzzort zum Thema, schaffen Rahmen für einen Wissens- und Erfahrungstransfer innerhalb des Landes und darüber hinaus und entwickeln mit anderen Akteuren im Land konkrete Integrationsprojekte.

Wir freuen uns, wenn Sie uns über Ihre Veranstaltungen und Angebote im Bereich „Integration“ informieren. Wir geben diese Information gerne in unseren Rundmails und im Veranstaltungskalender sowie im Verzeichnis der Integrationsangebote unseres Internetportals weiter.

Produktion und inhaltliche Verantwortung: „okay.zusammen leben“ / Projektstelle für Zuwanderung und Integration (Rechtsträger: Verein Aktion Mitarbeit), Redaktion: Caroline Manahl, caroline.manahl@okay-line.at; Tamer Akkurt, tamer.akkurt@okay-line.at; Johannes Inama, joh.inama@okay-line.at

Das Programm „mehr Sprache.“ wird vom Land Vorarlberg gefördert. Das „Netzwerk mehr Sprache“ wird vom Land Vorarlberg und den beteiligten Gemeinden und Städten finanziert. Die Sprachkompetenztrainings+ werden vom Europäischen Sozialfonds, dem Land Vorarlberg, dem Bundesministerium für Bildung und der Initiative Erwachsenenbildung gefördert.

Die TIES-Studie Vorarlberg wurde von der Abteilung Gesellschaft, Soziales und Integration, Koordinationsstelle für Integrationsangelegenheiten und der Abteilung Wissenschaft der Vorarlberger Landesregierung gefördert.

